

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 43 [i.e. 47]

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redebülthen.

„Und so meine Herren bleibe ich bei meinem Vorschlag stehen.“ Er setzt sich.

* * *

„Ein mit außerordentlicher Energie behafteter Regierungsrath.“

Die Nichtgewinner

der schweizerischen Landesausstellungs-lotterie
sowie alle Diejenigen

welche mit den gewonnenen Schuld-Preisen nicht zufrieden sind
werden hiemit zu einer öffentlichen Versammlung auf Sonntag,
den 25. November, Nachmittags 1 Uhr, auf die Schmidstube ein-
geladen, behufs Beratung gemeinschaftlicher Schritte gegenüber solch schrei-
enden, unrepublikanischen Ungerechtigkeiten.

Die Rieten, sowie die protektirten Preise sind gef. mitzu-
bringen.

Eine Anzahl mit Recht Unzufriedener.

Aus der Unterweisung.

Pfarrer: Welches sind wohl ehrliche Leute?

Kari: Die, wo Chünglipieffer uschreibe.

Auf dem Exerzierplatz.

Instruktor: Himmelschnörrennerner! — d'Bei g'tredt!

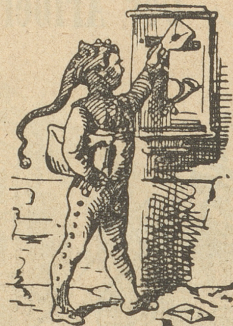
Zuschauer: Die lebe da, wie es schint, uf g'spannte Füße.

Verschiedene Ansichten.

A.: Was sagen Sie zu unserm neuen Herrn Magister? Der zieht tüchtige Köpfe.

B.: Ja, aber nur auf dem Rabisplätz!

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. A. Wir haben ja auch Ihrer
Mithilfe zum Theil das Glück zu danken,
dass uns diese hohe Intelligenz weiters er-
halten blieb; wir hoffen der Lohn der guten
That bleibe nicht aus. Der Anfang wenig-
stens verspricht viel und doch war es keine
Schlange, sondern nur eine sich selbst gerne
singen hörende Eher. — **Spatz.** Besten
Tant und Gruß. — **O. J. i. M.** Das Wort
„kein Buch ist so schlecht, dass es nicht in
irgend einer Beziehung nütze“, dafür von
Plinius; die Art und Weise wie Sie Bücher
lesen, wird Ihnen klar werden lassen, ob er
recht hat. — **? i. Bern.** Ja, diese lieblichen
Fremden führen merkwürdige Phrasen im
Munde. Ein „beimstehender“ und „unwank-
barer“ Beschützer und ein Liebesgaben-
sammler, welcher die Spenden „erörtern“ wird!
das sind doch gewiss Dinge, fern aller
Pädertlichkeit. — **P. B.** Eines Ihrer Tages-
blätter wird gewiss mit Vergnügen diesen Nebelstand rügen. Dass es bei der
Gottardbahn dahin kommen wird den Reisenden, wie dem Passagiergut, Zeddel
auf den Rücken zu kleben mit Angabe woher und wohin, leicht zu erwarten.
Die Kondukteure haben ja bereits Ddne wenigstens diese Fragen an die Mit-
fahrenden zu richten und die Antworten aufzuschreiben. — **Köbl.** Wäre so ein
Büchlein, nicht hie und da Schülchen, das der Herr Vater, selber ex Rater,
senket sein Haupt und sich zu Hause im Bette glaubt? — **Orion.** Rechtzeitig
eingetroffen? Vortreffliche Stimmung. Gruß. — **J. J. i. O.** Der vortrefflich
abgefasste Jahresbericht des Kaufmännischen Vereins in Zürich gibt Ihnen alle
nur wünschbare Auskunft. Eben ist ein neuer erschienen und gewiss leicht er-
hältlich. — **A. S. i. Piedem.** Anfang nächster Woche. — **P. S. i. Berl.** Ja,
und auch ihm brach die Brutalität seiner Gefinnungsgegnossen das Herz; so-
genannte Gefinnungsgegnossen, welche jede eigene Meinung verpöhen und als
Verrath der Sache betrachten. — **A. J. i. Gf.** Erhalten, Dank. Brieflich ein
Mehreres. — **J. W. B.** Wenn der Bucher nicht dicker rechnet, so ginge es an;
wir wollen Ihnen demnächst mit besserer Rechnung aufwarten. — **J. S. i.**
Strassb. Senden Sie uns den Betrag, 3 Mark, gef. in Reichsmark ein. —
Jago. Elias Rothvest's „Fieder und Sprüche“, herausgegeben von G. Steiger,
sind in Schröders Verlag erschienen. Das Büchlein gehört nicht unter die leichte
Waare des Tages; da hat's viel geistig Bedeutendes, Unwüchsiges, Herz-
erwärmendes. Die Hiebe, welche ausgebeilt werden, sitzen flott und wo an Herz
und Gemüth appellirt wird, geschieht es mit Erfolg. Die Form ist durchweg
mit großem Geschick und seltener Aufmerksamkeit behandelt. — **V. Th. i. L.**
Doch etwas gar zu nah, passt besser an den Wirthshausisch. — **Verschiedenen:**
Anonymous wird nicht angenommen.



Der amerikanische
ARGOSY (Bl. 25)
ist der beste Hosenträger zum Turnen, Reiten, Rudern,
Schlittschneblauen und zu jeder Art von Beschäftigung.
Preis per Paar I. Qualität Fr. 4. 50, II. Qualität Fr. 3.
Gegen Einsendung von Briefmarken franko per Post.
Engros entsprechenden Rabatt.
Depôts von
H. Specker,
Hyatt's Linge américain. 90, Bahnhofstrasse, Zürich.

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH

Eröffnet im Mai 1883. (Bl. 10)

Dem Bahnhof nächst gelegenes, ruhigstes und billigstes

Hôtel II. Ranges

(vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12—2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit.

Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen.

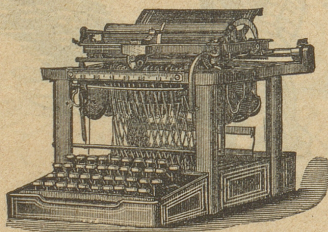
Table d'hôte mit Wein à Fr. 2. 50. — Feine Küche, reale Weine, gutes Bier.

Restaurations zu ebener Erde.

Aeusserst komfortabel mit vorzüglichen Betten ausgerüstete, aussichtsfreie Zimmer
von Fr. 1. 50 an, inkl. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum
bestens

J. Weber, Propriétaire
(Besitzer des Café du Nord).



Die amerikanische Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck.
Handhabung höchst einfach.

Doppelte Schnelligkeit der Feder.

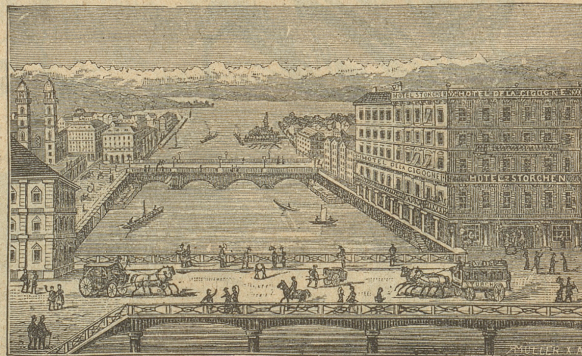
Für Geschäfts- und Privatkorrespondenz

sehr geeignet. (M 3674 Z)

General-Agent:

A. J. Maas, Cham, (Kt. Zug.)

Hôtel Storchen am See, Zürich



H. GOLDEN

In schönster Lage

im Centrum der Stadt

Mit herrlicher Aussicht

auf See und Alpen

Mässige Preise

Omnibus zu allen Zügen

Prix modérés

Omnibus à tous les trains

Dans la plus belle situation

au centre de la ville

Avec une vue splendide

sur le lac et les alpes

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. Diners à prix fixe

Restauration à la carte

Zimmer von Fr. 2. — an inkl. Service

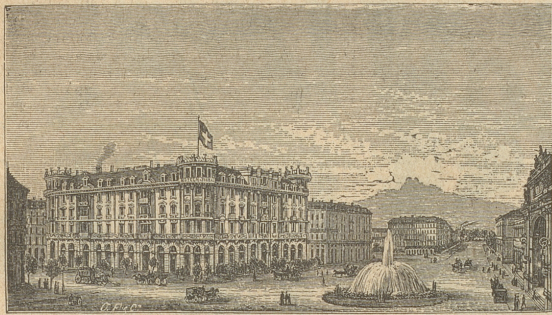
W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(B. 25)

Zu verkaufen:

Schöne Zeitungsmakulatur
bei der Exped. d. Bl.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Engros-Export.
Lieferanten vieler hohen
Behörden, Kommunen
und Korporationen.
Zahlreiche
Anerkennungen, stets
das Neueste und
Vollkommenste in dieser
Branche.



Medaillon, fein vernickelt, Fr. 3 bis 4.

Krüger & Meyer.

Fabrik vulkanischer Kautschuk-Stempel etc.

Basel und Freiburg i. B.

Berloque- oder Taschen-Stempel in drei Nummern mit Gravirung und Stempel, fein vergoldet von Fr. 5 an. — Medaillons mit abnehmbarer Platte, fein vernickelt, in Silber vergoldet und rein Gold mit Stempel von Fr. 3 an. — Kapsel-Stempel in Form einer Uhr, vernickelt von Fr. 3 an. — Viktoria-Stempel, selbstfärbender Taschenstempel in viereckiger Form, mit und ohne Datuvorrichtung von Fr. 4 an. — Automaten, beliebiger Taschenstempel, selbstfärbend, fein vernickelt, mit und ohne Petschaft, 1 bis 4 zeilig von Fr. 3 an. — Taschenbleistift mit selbstfärbendem Kautschukstempel, wichtig für Geschäftspersonen, fein vernickelt von Fr. 3 an. — Taschen-Feuerzeuge, vernickelt mit Stempel von Fr. 3. 50 an. — Datum-Handstempel mit drehbaren, massiven Kautschukrädern, äusserst solid, vernickelt, für immer verstellbar mit Firmaplatte, oval, rund etc. von Fr. 12 an. — Datum-Einsatz-Stempel für Typen in allen Sprachen, als Handstempel mit Platte in jeder Form von Fr. 10 an. — Selbstfärbende Datum-Einsatz-Stempel in Messing polirt und vernickelt, inklusive Typen, Platte in jeder Form von Fr. 16 an. — Selbstfärbende Apparate in allen Grössen und Formen, fein vernickelt, sehr praktisch für Bureaux etc. von Fr. 6 an. — Monogramme und Initialen zum Zeichnen von Wäsche mit garantirt waschächter Farbe von Fr. 2 an. — Handstempel in allen nur denkbaren Formen und Ausführungen von Fr. 2. 50 an. — Stempel-farbe in allen Nüancen pr. Dtz. Fr. 2. — Kleine kompl. Druckereien mit 100 massiven Kautschuktypen, Kasten, Pinzette, Halter etc. Fr. 10, geeignet, jeden Stempel nach Wunsch anders herzustellen.

Versandt gegen Nachnahme bei Voreinsendung des ungefähren Betrages, franko. Musterblätter gratis und franko, Kataloge gegen Einsendung von Fr. 1 in Briefmarken. (O-4079-B)

Wiederverkäufer, Agenten und Reisende aller Orts gesucht.

Zürich. 67 Bahnhofstrasse 67 Zürich.

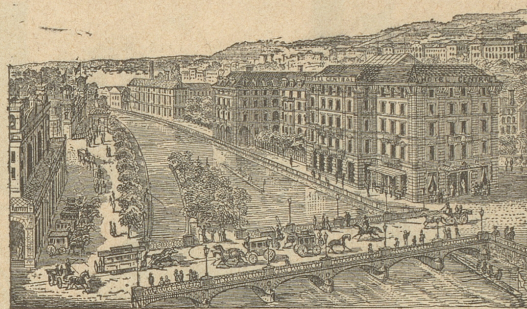
Badestühle

mit Heizvorrichtung,
sehr praktisch und billig, empfehlen

J. Stapfer & Cie.



Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. — Table d'hôte mit Wein à Fr. 3. — Kl. Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 und Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. —

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

C. A. BAUER

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

(Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

(B. 25) Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel, Rhein-, französische
und Landweine.

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich

Neues komfortables Haus.

❁ **Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an.** ❁

Salon und Familien-Appartements.

Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50

mit Wein à discrétion

12—2 Uhr und Abends von 6—9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

Mailand. Hôtel Passarella.

Restaurant. Empfohlenes Haus. Zimmer von Fr. 1. 50 an aufwärts.